

## MITTEILUNGSVORLAGE

öffentlich

<input type="checkbox"/> Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Haushaltsausschuss	22.09.2020	
Kreisausschuss	28.09.2020	

### Betreff:

Bürgerhaushalt

### Sachverhalt:

Im vierten Jahr in Folge hat der Landkreis Wittmund den Bürgern auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit gegeben, über das Internetportal des Bürgerhaushaltes konkrete Vorschläge für die Haushaltsberatungen zum Etat 2021 zu machen. Allerdings war der Bürgerhaushalt aufgrund der Terminplanung für die Haushaltsberatungen 2021 in diesem Jahr statt von Anfang Juli bis Ende September in der Zeit vom 01. Juni bis zum 31. August aktiv.

In diesem Zeitraum sind insgesamt 10 Vorschläge eingegangen. Im Einzelnen handelt es sich um Eingaben aus den Bereichen

Sonstiges / Allgemein,  
Straßen- und Radwegebau,  
Kulturförderung,  
Schulen (Sek I, Sek II),  
Naturschutz,  
Brand- und Katastrophenschutz und  
Abfallwirtschaft,

die nach den Kriterien des Bürgerhaushaltes kategorisiert werden in

„abschließend bearbeitet“,  
„abgelehnt“ und  
„angenommen“.

Abgelehnt wurde in diesem Jahr ein Vorschlag. Dieser wurde nicht über das Internetportal eingereicht, da der Vorschlagende nicht über Internet und folglich auch nicht über eine E-Mail-Adresse (= Pflichteingabe auf Webseite) verfügt. Eine Veröffentlichung im Internet war damit nicht möglich. Es handelt sich hierbei um eine Eingabe aus dem Bereich der Abfallwirtschaft. Der Vorschlagende hält den Abfallgebührenzwang für ungerecht, weil die tatsächliche Nutzung sowie die Einkünfte der Anschlusspflichtigen nicht berücksichtigt würden. Daher wurde vorgeschlagen, die Abfallgrundgebühren über die Kreisumlage zu erheben. Da keine rechtlichen Möglichkeiten für solch eine Umsetzung bestehen, ist der Vorschlag u.a. mit Hinweis auf den Anschluss- und Benutzungszwang abgelehnt worden. Das Ablehnungsschreiben wurde auf dem Postweg verschickt.

Insgesamt sind 4 der 10 Vorschläge mit dem Status „abschließend bearbeitet“ gekennzeichnet worden:

Für 2 dieser Vorschläge war der Landkreis Wittmund nicht zuständig (siehe lfd. Nrn. 4 und 6 der Anlage).

Bei einem weiteren Vorschlag war nur eine teilweise Zuständigkeit des Landkreises gegeben. Es wurde vorgeschlagen, eine digitale Geschwindigkeitsanzeige sowie einen Zebrastrifen am Übergang „Am Markt“ von der Bäckerei zur Residenz in Wittmund anzubringen. Dieser Vorschlag war seitens des Straßenverkehrsamtes des Landkreises zur Beratung in die nächste Sitzung der Verkehrssicherheitskommission gegeben worden. Sofern von dort allerdings eine Befürwortung erfolgt, wäre die Stadt Wittmund für die Umsetzung der Maßnahmen zuständig.

Bei dem vierten Vorschlag wurde angeregt, kostenfreies Saatgut für Wildblumen zur Verfügung zu stellen. In Zusammenarbeit des Landkreises mit der Naturschutzstiftung Friesland-Wittmund-Wilhelmshaven können Interessierte bereits seit Mitte März 2020 per Förderantrag zertifiziertes Regio-Saatgut erhalten. Der Vorschlag braucht somit nicht in die Haushaltsberatungen 2021 einzufließen, weshalb er auch den Status „abschließend bearbeitet“ erhalten hat.

Die verbliebenen 5 eingegangenen Vorschläge erhielten den Status „angenommen“. Hiervon stehen 4 zur Beratung im Haushaltsausschuss an. Es handelt sich um Vorschläge bezüglich der Erweiterung des Foyers der Theodor-Thomas-Halle in Esens, der Außendarstellung des Kreishauses, des Ausbaus des Radwegenetzes und Sirenen für den Katastrophenfall.

Näheres hierzu siehe jeweilige Sitzungsvorlage.

Über den fünften angenommenen Vorschlag wird zuständigkeitshalber der Planungs- und Umweltausschuss beraten. Im Rahmen der Chancengleichheit wurde hier die kostenfreie Schülerbeförderung im Sekundarbereich II vorgeschlagen.

Eine Übersicht über die eingereichten Vorschläge ist beigefügt.

Wittmund, den 08.09.2020

gez. *Stigler, Amtsleiter*

### **Anlagenverzeichnis:**

Anlage zur Mitteilungsvorlage (Verfahren in 2020 für Haushalt 2021)